

Baunit StarContact White

weißer WDVS Klebe- und Bewehrungsmörtel



- **mineralisch**
- **als Kleber und Unterputz in WDVS anwendbar**
- **in Kombination mit Baunit Endbeschichtung keine**

Produkt

Werksgemischter, mineralischer Pulverkleber und Unterputzmörtel (Spachtelmasse) für Baunit Wärmedämmverbundsysteme. Geprüft nach ETAG 004 im System.

Zusammensetzung

Weisszement, Sande, Additive

Eigenschaften

Kleber und Unterputzmörtel für außen und innen mit wasseraufnahmehemmenden Eigenschaften, gut verarbeitbar. In Verbindung mit den Baunit Endbeschichtungen ist keine Grundierung erforderlich.

Anwendung

Zum Kleben und Bewehren von Baunit Fassadendämmplatten, sowie zum Überspachteln von ebenen, tragfähigen Putz- und Betonoberflächen.

Technische Daten

Min. Schichtstärke:	3 mm
Druckfestigkeit:	ca. 5.5 N/mm ²
Haftfestigkeit:	≥ 0.08 MPa
μ-Wert:	≤ 25
Wärmeleitzahl:	≤ 0.820 W/mK
Qualitätskategorie:	Premium

	25 kg	StarContact White Silo
Körnung	1.2 mm	1.2 mm
Verbrauch	ca. 4 kg/m ² - 6 kg/m ²	ca. 4 kg/m ² - 6 kg/m ²
Wasserbedarf	ca. 6.75 l/Sack - 8.5 l/Sack	ca. 280 l/to - 320 l/to

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lagerung

Trocken auf Holzrost 12 Monate foliert lagerfähig.

Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat nach den ÖNORMEN B 2259, B 3346 und B 6410 zu erfolgen. Die Ebenheit der Wand hat der ÖNORM DIN 18202 zu entsprechen.

Verarbeitung

Anmischen:

Pulverkleber in reines Wasser einstreuen und mit einem geeigneten Rührwerk durchmischen bis eine klumpenfreie Masse entsteht (im Durchlaufmischer konstante Wasserzugabe; ein Nachmischen mittels Rührwerk ist erforderlich). Etwa 5 Minuten rasten lassen und nochmals durchrühren. Verarbeitungszeit: ca. 1,5 Stunden. Bereits angesteiftes Material darf keines Falls mit Wasser wieder „gängig“ gemacht werden. Jede Beigabe von Zusatzmittel (z.B. Frostschutz, Schnellbinder) ist unzulässig.

1. Baumit WärmedämmverbundSystem:

Kleberauftrag:

Der Kleberauftrag erfolgt mittels der Rand-Wulst-Punkt-Methode. Die Menge an aufgetragenem Kleber ist so zu wählen, dass sich unter Berücksichtigung der Untergrundtoleranzen und der Schichtdicke des Klebers (ca. 1 bis 2 cm) eine Kontaktfläche mit dem Untergrund von mind. 40% ergibt. Am Rand der Platte wird umlaufend ein ca. 5 cm breiter Streifen und in der Mitte der Platte werden drei etwa Handteller große Klebe punkte aufgetragen. Unebenheiten bis 10 mm können im Klebebett ausgeglichen werden.

Dämmplattenverlegung:

Grundsätzlich sind nur ganze Dämmplatten von unten nach oben satt aneinander gestoßen und „voll auf Fuge“ im Verband zu verlegen. Die Verwendung von Reststücken (Mindestbreite 15 cm) ist zulässig, sie dürfen nur vereinzelt über die Fläche verteilt werden, jedoch nicht an Gebäudeecken. Auf planebene und fugenfreie Verlegung der Dämmplatten ist zu achten. In die Plattenstöße darf kein Kleber gelangen. Plattenstöße dürfen nicht in die Kanten von Öffnungen (z.B. Fenster- und Türöffnungen) übergehen. Die Ausbildung der Gebäudekanten erfolgt verzahnt in Plattenbreite. Hier dürfen nur ganze und halbe Platten eingesetzt werden.

Dübelung:

Falls eine Dübelung erforderlich ist, dann kann diese bereits 24 Stunden nach der Verklebung der Dämmplatten durchgeführt werden. Baumit FassadenDämmplatten Mineral benötigen zusätzlich zur Verklebung immer eine Verdübelung. Siehe ÖNORMEN B 6124, B 6400 und B 6410. Die Dübelköpfe sind vor dem Aufbringen der Flächenbewehrung mit gleichem Material zu überziehen.

Ausgleichsschicht:

Baumit FassadenDämmplatten Mineral werden nicht überschleifen, hier wird eine Ausgleichsschicht nach der Dübelung aufgebracht um Versätze auszugleichen. Auf die planeben voll auf Fug verlegten und gedübelten Fassadendämmplatten ist als Ausgleichsschicht Baumit StarContact White mind. 2 mm dick mittels rostfreier Stahltraufel aufzutragen.

Flächenbewehrung:

Baumit StarContact White wird mit einer rostfreien Zahnpachtel (10 mm Zahnung) auf die überschleifenen und gereinigten Baumit Fassadendämmplatten EPS bzw. auf die Ausgleichsschicht der Baumit Fassadendämmplatten Mineral aufgezogen. In den frischen Unterputzmörtel wird das Baumit TextilglasGitter in faltenfreien, möglichst durchgehenden Bahnen mit einer mind. 10 cm breiten Überlappung eingebettet. Das Textilglasgitter muss mind. 1 mm (im Überlappungsbereich mind. 0,5 mm; max. 3 mm) mit Baumit StarContact White überdeckt sein. Das eingebettete Textilglasgitter ist „nass in nass“ mit Unterputzmörtel zu überziehen. Ein übermäßiges Glätten ist zu vermeiden. Entstandene Spachtelgrate sind nach der Trocknung abzustoßen. Ergänzend zu den zitierten Normen, ist die Baumit Verarbeitungsrichtlinie für Wärmedämmverbundsysteme in der jeweils gültigen Fassung zu beachten!

2. Spachtelung:

Auf Beton:

Untergrund gründlich reinigen und Trennmittel (z.B. Schalwachs, Schalöl) entfernen.

Auf Kalk-/Zementputzen:

Untergrund gründlich reinigen, Risse in eigenem Arbeitsgang schließen.

Auf Anstrichen:

Der Anstrich muss verseifungsbeständig sein, fest am Untergrund haften (Messerschnittprobe) und darf nicht kreiden.

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5°C betragen. Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels Gerüstschutznetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Trocknungszeit deutlich verlängern. Auf Fassadendämmplatten EPS F, die länger als 2 Wochen der UV-Strahlung ausgesetzt waren (vergilbte Platten), darf nicht gespachtelt werden; ein neuerliches Überschleifen und Entstauben ist erforderlich.

Endbeschichtung:

- Baumit NanoporTop
- Baumit SilikonTop
- Baumit SililatTop
- Baumit GranoporTop
- Baumit PuraTop
- Baumit MosaikTop
- Baumit CreativTop

Durch die speziellen Eigenschaften von Baumit StarContact White ist keine Grundierung (Baumit UniPrimer) notwendig. Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens 3 Tagen¹ einzuhalten, wobei es vor allem wichtig ist, dass die Beschichtung ein einheitliches trockenes Bild ohne feuchte Stellen (dunkle Flecken auf der Fassade) ergibt. Die Standzeit der Spachtelung darf im Zuge des Baufortschrittes nicht länger als 4 Wochen betragen bevor eine Endbeschichtung aufgetragen wird. Während der Standzeit ist die Spachtelung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Vor dem Auftragen der Endbeschichtung muss eine optisch einheitliche, saubere und gleichmäßig trockene Spachtelung vorliegen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.